

Sicherer Hafen für alle Kinder

Die Kita Piratenland und die Tagesstruktur Niederwil bieten höchste Flexibilität

Vor mehr als zehn Jahren startete Sandy Kinnigkeit als Tagesmutter in Niederwil. Inzwischen ist das Angebot stark gewachsen. Sie führt eine Kita und organisiert für Niederwil die Tagesstrukturen. «Wir sind da, wenn es uns braucht», sagt die Inhaberin.

Chregi Hansen

Das ist eben der Vorteil, wenn Kita und Tagesstrukturen in einer Hand sind. Weil an diesem Tag ein Grossteil der Schule im Lager oder auf Schulreise ist, lohnt sich das Öffnen der Räume im Schulhaus nicht. Die zwei Kinder, die zu betreuen sind, kommen eben in die Kita. «Flexibilität ist unser Markenzeichen», lacht Inhaberin Sandy Kinnigkeit.

Die gebürtige Deutsche kam 2010 nach Niederwil und hat sich schnell im Dorf integriert und engagiert, unter anderem in der Feuerwehr. Zudem bot Kinnigkeit ihre Dienste als Tagesmutter an. Schon bald merkte sie aber, dass dies nicht reicht. «Die Kinder brauchten auch in meinen Ferien einen Ort, wo sie sein können. Also habe ich ein Konzept für eine Kindertagesstätte entwickelt», schaut die gelernte Kindergärtnerin, Spielgruppenleiterin und Familienberaterin auf die Anfänge zurück.

Ganz schön gross geworden

Den Namen hat sie dabei schnell gefunden: Sandy's Piratenland. «Kinder mögen Piraten. Und ich habe mich immer auch um Kinder gekümmert, die etwas wilder und lauter waren als andere», lacht sie. Das Bild des Piratenschiffs verwendet sie auch für ihr Unternehmen. Denn längst arbeitet sie nicht mehr allein, sondern

«Gemeinsam halten wir das Schiff auf Kurs»

Sandy Kinnigkeit, Inhaberin

führt einen grösseren Betrieb. Neben der Kita ist das Piratenland auch für die Tagesstrukturen im Schulhaus Riedmatt verantwortlich. «Ich bin



Sie sorgen dafür, dass die Kinder in Niederwil und Umgebung zu jeder Zeit gut betreut und gefördert werden (von links): Pascal Breitenstein, Sandy Kinnigkeit und Janine Bearda.

Bild: Chregi Hansen

der Kapitän eines Teams. Gemeinsam halten wir das Schiff auf Kurs, auch in stürmischen Zeiten. Dabei müssen wir flexibel sein. Denn das Wetter kann so schnell umschlagen wie die Stimmung der Kinder», so Kinnigkeit.

Gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Sie selber hat sich etwas zurückgezogen. Die Leitung der Gesamteinstitution hat inzwischen Pascal Breitenstein übernommen, der auch Teamleiter der Tagesstrukturen ist. Und die Gruppenleitung der Kita liegt in den Händen von Janine Bearda, die auch Ausbildungsverantwortliche ist. Inzwischen zählt das Team sieben Festangestellte, eine Auszubildende und zwei Personen im Stundenlohn. «Dass das Ganze mal so gross wird, hätte ich mir nie gedacht», sagt die Inhaberin. «Aber es zeigt sich, dass das Bedürfnis da ist. Gerade in den

letzten Monaten sind viele junge Familien nach Niederwil gezogen», so die Inhaberin.

Mit ihrer Art und ihren Ideen kommt sie an in Niederwil. Auch bei der Gemeinde. «Wir arbeiten sehr gut mit der Gemeinde zusammen. Sie hat im neuen Schulhaus extra Räume für die Tagesstruktur gebaut», berichtet Kinnigkeit. Bis zu 25 Kinder werden hier in der unterrichtsfreien Zeit betreut. «Die Verhältnisse sind ideal. Wir haben zwei grosse, rollstuhlgängige Räume und eine Küche, in der wir selber jeden Tag gesund und saisonal kochen. Und wir können auch die Aussenanlagen des Schulhauses nutzen», schwärmt Gruppenleiter Breitenstein. Der diplomierte Sozialpädagoge hat enorm Freude an seiner Arbeit. «Jeder Tag ist anders und immer wieder eine Herausforderung», sagt er. Dabei nutzen nicht nur Kinder aus Niederwil das Angebot, sondern auch aus anderen Gemeinden. «Wir holen sie jeweils ab und fahren

sie wieder zurück. Denn an ihren Wohnorten gibt es oft kein genügendes Angebot», sagt Breitenstein.

Kita ist heute in der früheren Wohnung daheim

Auch Kita-Leiterin Bearda ist begeistert. «Wir sind sehr flexibel, das ist unser grosser Trumpf. Wir können auch kurzfristig Plätze anbieten, das schätzen viele Eltern», sagt die diplomierte Fachfrau Betreuung. Bis zu 16 Kinder kann die Kita im ehemaligen Wohnhaus an der Gössikerstrasse betreuen. «Wir haben hier super Verhältnisse, gerade auch mit dem Garten. Und mit den Nachbarn haben wir ein gutes Verhältnis», betont die Gruppenleiterin. Inhaberin Kinnigkeit betritt die Kita hingegen immer mit gemischten Gefühlen. «Ich habe anfangs hier gewohnt. Als der Betrieb immer grösser wurde, musste ich mich entscheiden: Entweder zögelt die Kita oder meine Familie»,

lacht sie. Die Kita ist noch immer am gleichen Ort, Kinnigkeit lebt heute in Fislisbach.

Sie und ihr Team möchten allen Kindern ein Zuhause bieten. Auch solchen mit besonderen Bedürfnissen. «Für sie gibt es an anderen Orten kaum Platz. Wir sind jetzt daran, unser Team auf diesem Gebiet speziell zu schulen», erklärt Breitenstein, der über Erfahrungen in die-

«Spagat zwischen Familie und Job wird schwieriger»

Sandy Kinnigkeit

sem Bereich verfügt. Auch in Sachen Flexibilität will man noch einen Schritt weiter gehen. «Sicherlich ist heutzutage der Spagat zwischen Familie und Job nicht immer leicht. Wer sein Kind in eine Kita oder Tagesstruktur bringt, möchte nicht nur eine qualitativ hochwertige Betreuung und Förderung, sondern wünscht sich auch höchste Flexibilität. Gerade in den letzten Jahren war dies von extremer Notwendigkeit», macht Kinnigkeit deutlich.

Neue Angebote machen

Die Kita Piratenland und die Tagesstruktur Niederwil möchten Eltern dabei unterstützen und haben sich zur Aufgabe gemacht, verschiedene auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmte Betreuungskonzepte zu entwickeln. «Gerade für Mitarbeitende in der Pflege oder an anderen Orten, in denen Schicht gearbeitet wird, ist diese Flexibilität wichtig», betont die Inhaberin. Darum möchte sie in Zukunft Kooperationen mit solchen Institutionen und Firmen aufbauen, deren Mitarbeiter auf solch ein flexibles Angebot angewiesen sind.

Noch ist das Piratenland als Verein organisiert. In Zukunft ist eine Umwandlung in eine GmbH geplant. Und Sandy Kinnigkeit und ihr Team haben noch viele Ideen für die Zukunft. Zuerst geht es aber mit den Kindern auf wilde Piratenfahrt. Respektive auf einen Spaziergang. Trotz Regen. «Bei uns sind die Kinder jeden Tag auch draussen, das ist uns wichtig», lacht Bearda. Schliesslich fürchten Piraten weder Wind noch Sturm.

Erster Aufruf zum Wassersparen

News aus der Gemeinde Dintikon

Dintikon ist die erste Gemeinde in der Region, welche das Bewässern des Rasens und das Autowaschen verbietet. Weitere werden wohl folgen.

In der Wasserversorgung Dintikon herrscht, wie wohl auch an anderen Orten, momentan eine akute Wasserknappheit aufgrund der bereits länger anhaltenden trockenen Witterung und der sehr heissen Temperaturen. Der Regen aus den recht häufigen Sommergewittern vermag die Wasserknappheit nicht zu lindern und führt zu keinem Anstieg des sehr tiefen Grundwasserspiegels. Die Wasserkonsumenten in Dintikon und im

Ballygebiet Villmergen werden darum jetzt dringend angehalten, mit dem Wasser sehr sparsam umzugehen.

Nur noch gezielt bewässern

Ab sofort sind folgende Tätigkeiten untersagt: das Bewässern von Rasenflächen, das Autowaschen zu Hause, das Auffüllen von Schwimmbädern und das Abspritzen von Plätzen. Pflanzungen in Gemüse- und Ziergärten dürfen nur noch gezielt bewässert werden. Der Einsatz von Sprengern ist untersagt. Der Gemeinderat Dintikon bittet die Bevölkerung um die Einhaltung der Massnahmen und um Verständnis. --red

Ziemlich genaue Schätzung

Preisübergabe der ersten RGA-Tischmesse

Die erste RGA-Tischmesse, organisiert durch den Gewerbeverein Reusstal, war ein voller Erfolg. Jetzt wurde quasi der Schlusspunkt gesetzt.

Vor rund drei Monaten trafen sich Aussteller und Besucher in der Turnhalle in Fischbach-Gösglikon zu interessanten und informativen Gesprächen. Mit über 500 Besuchern wurden die Erwartungen der Organisatoren übertroffen. 35 Firmen beteiligten sich mit einem vielfältigen und kreativen Stand an der RGA-Tischmesse unter dem Motto «Regional ist einfach besser».

Auf grosses Interesse stiess an diesem Tag auch der durchgeführte «Wettbewerb». Die Schätzfrage «Wie viele Mitarbeitende haben alle unsere Aussteller zusammen?» animierte etliche Besucherinnen und Besucher zu einem Gespräch mit den Ausstellern. Denn nur so konnte man sich der gesuchten Zahl annähern.

Nächste Tischmesse in Tägerig

Der erste Preis, ein Fairtrade-Goldbarren im Wert von 300 Franken, ging an Marcel Koller aus Fischbach-Gösglikon. Mit einer Schätzung von 308 Mitarbeitenden war er nur ganz wenig vom effektiven Resultat von 306 entfernt (Anzahl Mitarbeitende in der näheren Region). Als Zweiter durfte sich Hubert Kurmann



OK-Mitglied Janine Siegrist gratuliert Marcel Koller aus Fischbach-Gösglikon zum Hauptgewinn.

Bild: zg

aus Nesselbach über eine Washkarte im Wert von 110 Franken freuen. Nicht weit dahinter hat Josef Stutz aus Zufikon einen Reiseutschein im Wert von 50 Franken gewonnen. Das OK gratuliert den drei ersten und allen weiteren Gewinnern herzlich.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass der persönliche Kontakt die Basis für eine gute Zusammenarbeit ist, insbesondere um Projekte gemeinsam erfolgreich anzuschreiben und umzusetzen. Geplant ist eine weitere Tischmesse in drei bis vier Jahren in Tägerig. --zg

Werbung

Gutes Hören ist Vertrauenssache!

- ...und muss nicht mal teuer sein!
So verschieden wir Menschen sind, so unterschiedlich sind unsere Ansprüche an ein gutes Gehör.
- Darum nehmen wir uns für Sie so viel Zeit, wie Sie wollen und brauchen für Ihre Hörwünsche!**
- Sie suchen ein unsichtbares Hörgerät?
→ Ist unsere Spezialität!
 - Sie suchen auch preiswerte Hörgeräte?
→ Diese gibt es in allen Preisklassen!
 - Sie möchten Ihre Wunsch-Geräte 3 Monate unverbindlich ausprobieren?
→ Sagen Sie uns, welche Sie wünschen, wir führen alle Marken!
 - Sie möchten Ihre Hörgeräte besser einstellen lassen?
→ Erledigen wir GRATIS für Sie!
 - Sie möchten einen Gratis-Hörtest?
→ Reservieren Sie sich noch heute einen Termin bei uns!
 - Sie möchten Ihre Hörgeräte gratis reinigen und kontrollieren lassen?
→ Kommen Sie doch spontan bei uns vorbei.
 - Sie suchen einen massgeschneiderten Spezial-Gehörschutz?
→ Sagen Sie uns, vor was Sie sich schützen wollen!

Meier's Hörwelt GmbH Aargauerstrasse 6 | 5610 Wohlen | Tel. 056 619 15 00
www.meiershoerwelt.ch | meiershoerwelt.wohlen@gmail.com